

Grenzenlos forschen?! Hindernisse und Herausforderungen für Welcome Centre, Forschende und ihre gastgebenden Institute

7. und 8. Juni 2022, Ort: Leibnizhaus Hannover, Holzmarkt 5, 30159 Hannover

1. Tag

12.00 – 13.00	Registrierung und Imbiss	
13.00 – 13.30	Grußworte	Leibnizsaal
	<p>Prof. Dr.-Ing. Holger Blume, Vizepräsident für Forschung und Transfer der Leibniz Universität Hannover</p> <p>Dr. Lisette Andreae, Leitung Ref. 413: Europäischer Hochschulraum, Internationalisierung, Bundesministerium für Bildung und Forschung</p> <p>Vitaliy Bondarenko, EURAXESS Deutschland, DLR Projektträger</p>	
13.30 – 14.30	Forschungskooperationen unter komplexen Rahmenbedingungen gestalten.	Leibnizsaal
	<p>Interaktiver Austausch zum KIWi Kompass: „Keine roten Linien“ und möglichen Anwendungsfeldern</p> <p>Dr. Julia Linder, Kompetenzzentrum internationale Wissenschaftskooperationen, Deutscher Akademischer Austauschdienst</p>	
14.30 – 15.00	Kaffeepause	Hannah-Arendt-Saal
15.00 - 17.00	Workshops	Hannah-Arendt-Saal
	<p>1. Digitale Angebote vs. Betreuung vor Ort: wie hat sich die Arbeit des Welcome Centres nach 2 Jahren Pandemie verändert</p> <p>Dr. Meike Huntebrinker // Dr. Solenne Schwanemann, Leibniz Universität Hannover</p>	

2. What it means to be displaced and at-risk scholar (in English) Leibnizsaal

Dr. Funda Karapehlivan // Manuela Schimmels, Leibniz Universität Hannover

3. Mentale Gesundheit und Selbstfürsorge für Beratende: Karmaschraum
Emotionen und Stressbewältigung – Austausch und Selbsterfahrung

Linda Book, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

4. Dual Career Support: Grundlegende Basics und Integration regionaler Netzwerke Kerstingzimmer

Kerstin Bartling, Universität Hamburg // Dr. Katja Pexa, Leibniz Universität Hannover // Michaela Kaufmann, Leuphana Universität Lüneburg

17.00 - 17.30 Vorstellung der Ergebnisse im Plenum Leibnizsaal

17.30 - 18.30 Altstadtführung optional

Ab 19.00 Gemeinsames Abendessen Brauhaus Ernst August
Schmiedestr.13

2. Tag

9.00 - 9.30 Begrüßungskaffee Hannah-Arendt-Saal

9.30 - 10.30 Neues aus den Dauerbrenner AGs „Visum“ und „KV“ Leibnizsaal
Visum: Imme Burkart-Jürgens, Universität Greifswald // Maja Stolle, Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte Jena
KV: Matthias Kurzawski, Techniker Krankenkasse

10.30 - 10.45 Neues aus dem EURAXESS-Netzwerk Leibnizsaal
Christina Witt // George Deffner EURAXESS Deutschland, DLR Projektträger

10.45 - 11.15 Kaffeepause Hannah-Arendt-Saal

11.15 - 12.15	<p>Thementische</p> <p>1. Herausforderungen bei der Umsetzung von EU-Mobilitäten von Forschenden aus Drittstaaten (insbesondere Promovierende) im Rahmen des REST-Verfahrens: Dr. Alexander Schwarzkopf, Friedrich-Schiller-Universität Jena</p> <p>2. Arbeit in regionalen Verbänden - ressourceneffizient (digitale) Veranstaltungen planen und durchführen: Manuela Schimmels, Leibniz Universität Hannover</p> <p>3. Bewältigung der Kriegsfolgen und praktische Hilfe – die Arbeit der Deutsch-Ukrainischen-akademischen Gesellschaft und des Ukrainischen Vereins Hannover: Nataliya Butych, Leibniz Universität Hannover</p> <p>4. Gestaltung von Inforeveranstaltungen über die deutsche Versicherungskultur für internationale Wissenschaftler*innen: Audrey Busch, Westfälische Wilhelms-Universität Münster</p>	Leibnizsaal Hannah- Arendt-Saal
12.15 - 12.30	Berichte von den Thementischen	Leibnizsaal
Ab 12.30	Mittagsimbiss und individuelle Abreise	Hannah- Arendt-Saal

Workshop-Beschreibungen

WS 1: Digitale Angebote vs. Betreuung vor Ort: wie hat sich die Arbeit des Welcome Centres nach 2 Jahren Pandemie verändert

Dr. Meike Huntebrinker // Dr. Solenne Schwanemann, Leibniz Universität Hannover

Die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie haben die Arbeit und die Betreuung in den Welcome Centren maßgeblich verändert. Vieles musste umgedacht werden und neue Wege haben sich erschlossen. Welche digitalen Angebote sollen weitergeführt werden, was hat sich bewährt, was lief nicht so gut. Dieser Workshop gibt einen Einblick wie sich Betreuung an der Leibniz Universität Hannover verändert hat und soll zu einem Austausch von weiteren Ideen und Möglichkeiten anregen.

WS 2: What it means to be displaced and at-risk scholar scholar (in English)

Dr. Funda Karapehivan // Manuela Schimmels, Leibniz Universität Hannover

Not only since the start of the Ukraine war Welcome Centers have increasingly to deal with inquiries and support for displaced and at-risk scholars. What does “displaced and at-risk” actually mean and what does this say about those researchers? Not only in terms of their academic future, but also for the people themselves. Which offers make sense in order to be able to respond adequately to this group and what needs have to be considered?

WS 3: Mentale Gesundheit und Selbstfürsorge für Beratende: Emotionen und Stressbewältigung – Austausch und Selbsterfahrung

Linda Book, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

In dem Anspruch, Forschende auch in Zeiten akuter Not schnell, effizient und kompetent zu unterstützen, kommen nicht selten eigene Bedürfnisse der Beratenden zu kurz. Auch aktuelle Weltgeschehnisse, die in Verbindung mit unserer Arbeit im Welcome Centre stehen, können ein starkes Erleben von Emotionen in uns hervorrufen. Dabei ist es wichtig, die eigene Selbstfürsorge und Pflege der mentalen Gesundheit im Blick zu behalten, um langfristig gesund und mit Freude in der Beratung zu bleiben. Dieser Workshop möchte Impulse zusammentragen und Strategien entwickeln, wie Sie persönlich und Ihre Einrichtung mit dieser Thematik umgehen können. Abgerundet wird der Workshop mit der Selbsterfahrung von konkreten Tools, die uns in belastenden Situationen bei der Stressbewältigung helfen können.

WS 4: Dual Career Support: Grundlegende Basics und Integration regionaler Netzwerke

Kerstin Bartling, Universität Hamburg // Dr. Katja Pexa, Leibniz Universität Hannover // Michaela Kaufmann, Leuphana Universität Lüneburg

Nachwuchsforschende kommen zu Ihnen mit Dual Career-Anliegen und Sie würden gerne eine erste Orientierung bieten? Die vielfältige Dual Career-Landschaft hat viele Ressourcen, die Ihnen dabei helfen können. In diesem Workshop erörtern wir regionale Möglichkeiten und Chancen, bereits vorhandene Netzwerke zu finden und einzubinden.